© 29.10.2026, Olaf Jacobsen
Theodor-Rehbock-Str. 7, 76131 Karlsruhe
olaf-jacobsen@in-resonanz.net
www.bibo-rollenwechsler.de
Aktueller Stand: 29.10.2026

Bibo Rollenwechsler – Folge 19: Anweisungen

Mama Rollenwechsler und Bibo schieben den vollen Einkaufswagen quer über den Supermarktparkplatz. Als sie beim Auto angekommen sind, sagt Bibo: „Jetzt musst du die Sachen ins Auto einladen.“ Sein T-Shirt wird wieder rot. So wie es schon im Supermarkt passiert ist, als er gesagt hat, dass jemand etwas tun muss.

„Ja, mach ich“, reagiert Mama.

Bibo will auch das andere noch einmal ausprobieren. Er fragt: „Darf ich meine Süßigkeiten hinten auf den Rücksitz legen?“ Diese Frage, ob er etwas darf, lässt sein T-Shirt lila werden. Er freut sich.

„Diese Frage macht mich wieder zum Lila-Mitspieler.“ Während Mama die Sachen aus dem Einkaufswagen ins Auto räumt, sagt sie: „Ja, stimmt. Jetzt ist es wieder lila geworden. Und gerne kannst du die

Süßigkeiten auf den Rücksitz neben deinen Kindersitz legen.“

Bibo nimmt die Süßigkeiten und öffnet die Autotür. Dann stellt er sich auf die Zehenspitzen, um über den Kindersitz rüber reichen zu können. Auf diese Weise legt er die Süßigkeiten neben den Kindersitz auf die Rückbank. Als er wieder zu Mama zurückkommt, ist der Einkaufswagen gerade leer geworden. Er sagt: „Und jetzt musst du den Einkaufswagen noch wegbringen.“ Sein T-Shirt wird wieder rot. Mama sagt: „Zu Befehl! Und du musst auf das Auto aufpassen!“

„Ja, klar“, sagt Bibo und das T-Shirt wechselt sofort wieder zu Lila.

Als Mama zurückkommt, sagt Bibo: „Und jetzt musst du mich noch auf meinem Kindersitz anschnallen.“ Wieder wird das T-Shirt rot. Mama merkt, dass sich Bibos Anweisungen nicht so gut anfühlen. Deshalb sagt sie: „Wie wäre es, wenn du mal ausprobierst, ob das T-Shirt auch rot wird, wenn du das Wörtchen ‚muss‘ weglässt und stattdessen ‚bitte‘ sagst?

Könnte es auch funktionieren, wenn du sagst: ‚Mama, bitte schnall mich an‘?“

„Das ist eine gute Idee“, sagt Bibo und will es gleich ausprobieren. „Bitte schnall mich an, Mama.“ Tatsächlich wird das T-Shirt wieder rot.

„Das ist ja schön“, reagiert Mama. „Dann freut es mich, wenn du deine Anweisungen in Zukunft mit einem ‚Bitte‘ aussprichst. Das fühlt sich für mich nämlich besser an.“

„Ja, mache ich. Denn es gehört ja auch dazu, dass du dich besser fühlen willst“, sagt Bibo mit grünem T-Shirt.

Nun sitzen beide im Auto und Bibo gibt die Anweisung: „Bitte fahre jetzt los.“ Es klappt, denn das T-Shirt wird sofort rot.

„Jawoll, das mache ich gerne!“ Mama startet den Motor und fährt aus der Parklücke über den Parkplatz zur Hauptstraße.

Bibo übt weiter: „Und jetzt biege bitte da vorne rechts ab.“ Das T-Shirt wird wieder rot und Mama lacht. Sie bemerkt: „Das hört sich ja an wie die Stimme aus dem Navi.“

„Ich will aber kein Navi sein“, ruft Bibo mit blauem T-Shirt.

„Das glaube ich dir. Außerdem sind Navis ja auch lila, denn sie helfen mir, den Weg zu finden. Ein Navi-Gerät hat keinen eigenen Willen und kann daher gar nicht rot sein.“

Jetzt kommt Bibo auf eine neue Idee.

„Mama, sag mal zu mir, dass ich dir bei der nächsten Kreuzung sagen soll, wo du langfahren sollst.“

„Gute Idee. Das mache ich.“

Bei der nächsten Kreuzung sagt Mama tatsächlich: „Sag mir mal, wo ich langfahren soll.“

Bibo tut, was Mama will, und sagt: „Mama, bitte biege hier jetzt links ab.“ Tatsächlich wird das T-Shirt nun lila.

„Mama, das T-Shirt ist jetzt lila geworden. Das liegt bestimmt daran, dass ich dir die Anweisung als Mitspieler gegeben habe. Wie ein Navi-Gerät. Weil du es so wolltest.“

„Das ist ja spannend!“, reagiert Mama begeistert. „Lass uns das noch einmal ausprobieren“, schlägt sie vor.

Bibo sagt sofort: „Bitte fahre jetzt immer geradeaus und pass gut auf, dass du niemanden umfährst.“ Das T-Shirt wird rot.

„Ja, Mama, jetzt ist es wieder rot, weil ich dir die Anweisung selbst geben wollte.“

Mama bestätigt: „Immer, wenn du selbst etwas willst und mir dann auch eine Anweisung gibst, wird das T-Shirt rot. Ich verstehe.“

Bibo ergänzt: „Und wenn **du** willst, dass ich dir eine Anweisung gebe, dann wird das T-Shirt lila. Weil ich dir die Anweisung als Mitspieler gebe.“

Bei der nächsten Kreuzung sagt Mama noch einmal: „Na, dann sag mir bitte noch einmal, wo ich jetzt langfahren soll.“

Bibo kennt ja den Weg fast auswendig und weiß sofort: „Bitte fahre hier rechts.“ Das T-Shirt ist tatsächlich lila, weil Bibo bei Mamas Anweisung mitmacht. Dann sagt er: „Und jetzt fahre bitte etwas schneller.“ Das T-Shirt wird rot, weil Bibo die Anweisung selbst geben wollte. Aber dann wird das T-Shirt sofort blau, weil Mama sagt: „Nein, das mache ich nicht. Denn dann stoße ich an das Auto vor uns.“ Weil Mama bei der Anweisung von Bibo nicht mitmacht, bekommt Bibo seinen Wunsch nicht erfüllt und deswegen wird das T-Shirt blau.

Indem Bibo nun sagt: „O.k., das gehört auch dazu“, lässt er sein T-Shirt grün werden.

„Das T-Shirt wird immer komplizierter!“, bemerkt Mama. „Aber es ist total schlüssig, was das T-Shirt da macht. Wirklich sehr spannend! Ich habe schon im Internet gesucht, ob ich irgendwie herausbekommen kann, wo dieses T-Shirt hergekommen ist. Aber ich habe bisher nichts gefunden.“

„Ist egal“, meint Bibo. „Hauptsache ich habe es und kann ganz viel dadurch lernen.“

Jetzt schweigen Mama und Bibo wieder, weil Mama sich auf den Verkehr konzentrieren will.

Auf einmal kommt Bibo auf eine Idee und er muss sie sofort aussprechen.

„Was ist, wenn ich mal auf´s Klo **muss**?“

Mama lacht und sagt: „Ich glaube, dann wird das T-Shirt auch rot, weil du ja in Wirklichkeit auf´s Klo **willst**, um nicht in die Hose zu machen. Aber jetzt sei bitte leise, damit ich mich konzentrieren kann.“

„Jawoll. Zu Befehl“, sagt Bibo mit lila T-Shirt.

Zuhause angekommen sagt Bibo: „Und jetzt fahre das Auto bitte in die Garage.“ Mama sieht das rote T-Shirt und sagt: „Ja, klar! Mache ich!“

Bibo fragt: „Darf ich die Gummibärchen schon aufmachen?“ Sein T-Shirt wird lila und Mama stoppt ihn: „Noch nicht. Erst im Haus.“ Das T-Shirt wird blau und Bibo sagt: „Das gehört auch dazu.“ Nun ist das T-Shirt grün.

„Jetzt habe ich wieder alle Farben innerhalb kürzester Zeit gewechselt!“

„Super, du kleiner Farbenwechsler!“, freut sich Mama. „Und schön, dass die schwarzen Punkte wieder weg sind.“

Dadurch, dass Mama das gesagt hat, kommt Bibo auf eine Idee: „Mama? Bitte kaufe mir den Schokoriegel beim **nächsten** Einkaufen.“

„Ja, das mache ich sehr gerne! Gute Idee!“, lobt Mama. „Wenn wir die Süßigkeiten Stück für Stück hintereinander kaufen, finde ich das besser, als alle Süßigkeiten auf einmal.“

„Na gut“, antwortet Bibo mit lila T-Shirt. „Auch das gehört dazu.“ Mit seinem jetzt

grünen T-Shirt und den Süßigkeiten geht
Bibo zur Haustür.